

TopLasur NQG®

Verarbeitungsfertige Lasurfarbe auf Basis der Nano-Quarz-Gitter Technologie für außen und innen.



Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff

Für dekorative Lasurbeschichtungen für den Außen- und Innenbereich auf tragfähigen, strukturierten Beschichtungen und Strukturputzen. Auch zur farblichen Auffrischung mit gleichzeitigem Wetterschutz für Natursteine geeignet.

Verwendungszweck / Eigenschaften

- Schnelle Rücktrocknung nach Niederschlag und Taufeuchte
- Bestmögliche Farbtonbeständigkeit
- Hoch diffusionsfähig
- CO₂-durchlässig

Bindemittelbasis / Wirkstoffe
Farbtöne

Silikatisch/organisches Hybridbindemittel
Weiß-transparent

TopLasur NQG® ist selbstabtönbar mit max. 20 % AmphiColor Vollton- und Abtönfarben. Bei Selbstabtönung benötigte TopLasur NQG® ist im ColorExpress-System maschinell abtönbar. Um evtl. Abtönfehler zu erkennen, bitte vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung (Charge) verwenden. Den Farbton und die Transparenz der Lasur bitte in Probeaufstrichen ermitteln. TopLasur NQG® wird ausschließlich mit den lichtbeständigsten, anorganischen Pigmenten abgetönt. Dieses gewährleistet in Verbindung mit dem kreidungsstabilen NQG-Hybridbindemittel die technologisch bestmögliche Farbtonstabilität.

Glanzgrad

Seidenmatt

Technische Daten

Wasserdurchlässigkeitsrate: (w-Wert): ca. 0,25 [kg/(m²·h^{0,5})] (mittel) W₂
Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.

Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke s_dH₂O: < 0,1 m (hoch), V₁

Lagerung

Kühl, jedoch frostfrei. Angebrochene Gebinde gut verschlossen halten. Lagerstabilität ca. 12 Monate.

Dichte

Ca. 1,1 g/cm³

Deklaration der Inhaltsstoffe

silikatisch/organisches Hybridbindemittel

Verpackung / Gebindegrößen

5 Liter

Verarbeitung

Beschichtungsaufbau

Als Zwischenbeschichtung können Silitol Compact mit der Bürste strukturiert oder Strukturputze verwendet werden. Glatte Untergründe können nicht ansatzfrei lasiert werden.



	Schlussbeschichtung je nach gewünschtem Lasureffekt, 1 - 3 Lasuraufträge im gewünschten Farbton. Mit max. 30 % Wasser verdünnt wird die Transparenz der Lasur reguliert. Zur Vermeidung von Ansätzen zusammenhängende Flächen nass-in-nass in einem Zug lasieren.
Auftragsverfahren	Zur Ausführung des Lasurauftrages eignen sich eingearbeitete Malerbürsten, Stupfpinsel, Naturschwamm oder Lappen. Die Auswahl ist abhängig vom gewünschten Lasureffekt.
Mindestverarbeitungstemperatur	Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur für Umluft, Material und Untergrund: Nicht unter + 8 °C.
Verbrauch	100 - 150 ml/m ² /Arbeitsgang Je nach Saugfähigkeit und Struktur des Untergrundes erhöht sich dieser Verbrauch. Richtwerte ohne Gewähr, exakten Verbrauch durch Probefläche ermitteln. Um die speziellen Eigenschaften dieses Produktes zu erhalten, darf es nicht mit anderen Produkten vermischt werden.
Trocknung / Trockenzeit	Mindestens 12 Stunden Trockenzeit zwischen den einzelnen Beschichtungen einhalten. Bei 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte mindestens 12 Stunden Trockenzeit zwischen den einzelnen Beschichtungen einhalten. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verzögern die Trocknung. In Innenräumen ist nach der Verarbeitung für eine gute Durchlüftung zu sorgen.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser, evtl. unter Zusatz von Spülmitteln.
Hinweise	Nicht bei direkter Sonnenbestrahlung, Regen, extrem hoher Luftfeuchtigkeit (Nebelnässe) oder starkem Wind verarbeiten. Gegebenenfalls Netzplane am Gerüst anbringen. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost. Nicht auf waagrechten Flächen mit Wasserbelastung einsetzen. Schreibeffekt: Bei dunklen Farbtönen kann eine mechanische Beanspruchung zu hellen Streifen (Füllstoffbruch) führen. Dieses ist eine produktspezifische Eigenschaft aller matten Fassadenfarben, die Qualität der Beschichtung wird dadurch nicht beeinflusst. Netzmittelläufer: Bei dichten, kühlen Untergründen oder bei witterungsbedingter Trocknungsverzögerung können durch Feuchtebelastung (Regen, Tau, Nebel) Hilfsstoffe an der Oberfläche der Beschichtung gelblich/transparente, leicht glänzende und klebrige Ablaufspuren entstehen. Diese Hilfsstoffe sind wasserlöslich und werden mit ausreichend Wasser z. B. nach mehreren stärkeren Regenfällen selbstständig entfernt. Die Qualität der getrockneten Beschichtung wird dadurch nicht nachhaltig beeinflusst. Sollte trotzdem eine direkte Überarbeitung erfolgen, so sind die Läufer/Hilfsstoffe vorzunässen und nach kurzer Einwirkzeit restlos abzuwaschen. Eine zusätzliche Grundierung ist auszuführen. Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Bedingungen treten diese Ablaufspuren nicht auf. Ausbesserungen in der Fläche sind bei einem Lasurauftrag nicht möglich. Verträglichkeit mit anderen Beschichtungsstoffen: Um die speziellen Eigenschaften zu erhalten, darf TopLasur NQG® nicht mit anderen Beschichtungsstoffen verschnitten werden. Konstruktive Maßnahmen: Vorspringende Bauteile wie Gesimse, Fensterbänke, Mauerkronen etc. müssen fachgerecht abgedeckt werden, um eine Schmutzfahnenbildung oder stärkere Wanddurchfeuchtung zu vermeiden.
Untergrundvorbereitung	Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. ÖNORM B 3430, Teil 1 beachten.

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

Hinweise	Sofern es sich um ein kennzeichnungspflichtiges Produkt handelt, beachten Sie bitte das Sicherheitsdatenblatt auf unserer Website und die Hinweise auf dem Gebinde-Etikett.
----------	---

Technische Information: TopLasur NQG®, Stand: 06 / 2024

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dimbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at

 **Niederlassungen und Verkaufsbüros:** 3 x Wien | Amstetten | Haid/Anselden | Salzburg-Wals | Kematen/lbk. | Rankweil | Gratkorn | Seiersberg | Klagenfurt